

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Christian Wirth,
Sebastian Münzenmaier, Dr. Marc Jongen und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/24329 –**

Tonträger „Heimatlieder aus Deutschland“ der Bundeszentrale für politische Bildung

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlichte am 24. August 2020 in ihrer „Schriftenreihe“ den Band 10458. Dabei handelt es sich um einen Tonträger mit dem Titel: „Heimatlieder aus Deutschland – The Best Originals and Remixes of New German Folk“. Herausgegeben wurde der Tonträger von Jochen Kühling und Mark Terkessidis. Die Titelliste weist folgende Werke aus:

- La Caravane du Maghreb – Marhba,
- Gudrun Gut – Marhba (Remix),
- Meşk – Heyder Heyder,
- Mark Ernestus – Moca ca la te (Remix),
- Trio Fado – Toma dá la cá,
- Ricardo, Rafael y Pedro – Y tú, qué has hecho,
- Ulrich Schnauss – La Pagliarella (Remix),
- Njamy Sitson – Ngaeh Nkuni,
- Guido Möbius – Milho Verde (Remix),
- Matias Aguayo – Ay Linda Amiga (Remix),
- Can Oral – Karavi Karavaki (Remix),
- Symbiz Sound – Go Hyang yui Bom (Remix),
- Quan Họ Chor Berlin – Con Duyen,
- Gudrun Gut – Projden kroz pasike (Remix),
- Heide – E klí wält fijeltchen,
- Murat Tepeli – Adalardan bir yâr gelir bizlere (Remix),
- Amigas Cantan – Ay linda amiga,
- Sandra Stupar und Dusica Gačić – Duni mi duni ladjane.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 27. November 2020 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie hoch waren die Kosten der Produktion des Tonträgers inklusive der Künstlerhonorare, Verwertungsrechte etc.?

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) hat für diese Sonderausgabe ihrer „Schriftenreihe“ (Standardauflage 2000 Exemplare) einen Stückpreis von 7,49 € (netto) pro Exemplar an den Musikverlag Run United Music gezahlt. Der Auftrag an das Musiklabel umfasst alle für die Produktion der BpB-Sonderausgabe relevanten Kosten. Künstlerhonorare und Verwertungsrechte sind nicht Gegenstand des Vertrags zwischen dem Verlag und der BpB.

2. Wer hat die Werke ausgewählt?

Die Auswahl haben die Herausgeber Jochen Kühling und Mark Terkessidis getroffen.

3. Nach welchen Kriterien wurden die Werke ausgewählt?

Kriterium für die Auswahl war, dass es sich um Musik in Deutschland lebender Künstler handelt, die in den Herkunftsländern früherer so genannter „Gastarbeiter“ (Bundesrepublik) oder „Vertragsarbeiter“ (DDR) wurzelt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels soll mittels der CD die Verknüpfung aus tradierter, in die neue Heimat Deutschland transferierter und nun auch hier beheimateter Musik bewahrt und zugänglich gemacht werden.

4. Wie definieren die Herausgeber den musikalischen Gattungsbegriff „Heimatlied“?

Das Verständnis von „Heimatlied“ drücken die Herausgeber Jochen Kühling und Mark Terkessidis so aus: „Wir zeigen unsere ursprüngliche und traditionelle Musik der eingewanderten Folklore im unmittelbaren Kontext zusammen mit Remixen. (...) Wir haben einen Mix zusammengestellt, der selbstverständlich Modern und Alt zusammenbringt und dabei stil-, sparten-, nationen-, und sprachenübergreifend ist. Und damit genau das wiedergibt, was einem bei einem Gang durch eine deutsche oder europäische Stadt begegnet.“

In diesem Sinne ist „Heimatlieder“ im Sinne eines inklusiven Heimatbegriffs zu verstehen und Ausdruck der vielfältigen deutschen Gesellschaft.

5. Wie definieren die Herausgeber den musikalischen Gattungsbegriff „New German Folk“?

Laut Herausgeber handelt es sich um ‚Folk‘, der durch die Migration nach Deutschland gekommen ist und Bestandteil der deutschen Kultur geworden ist.

6. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „La Caravane du Maghreb“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Zu den Wohn- und Herkunftsorten der Künstlerinnen und Künstler liegen der Bundesregierung keine näheren Erkenntnisse vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

7. In welcher Sprache wurde das Stück „Marhba“ von „La Caravane du Maghreb“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Altarabisch verfasst und gesungen.

8. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Marhba“ von „La Caravane du Maghreb“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

9. Wurden für die Produktion des Stückes „Marhba“ von „La Caravane du Maghreb“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

10. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Gudrun Gut“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

11. In welcher Sprache wurde das Stück „Marhba (Remix)“ von „Gudrun Gut“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Arabisch verfasst und gesungen.

12. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Marhba (Remix)“ von „Gudrun Gut“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

13. Wurden für die Produktion des Stückes „Marhba (Remix)“ von „Gudrun Gut“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

14. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Meşk“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

15. In welcher Sprache wurde das Stück „Heyer Heyder“ von „Meşk“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in alevitischem Türkisch verfasst und gesungen.

16. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Heyder Heyder“ von „Meşk“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

17. Wurden für die Produktion des Stückes „Heyder Heyder von „Meşk“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

18. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Mark Ernestus“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

19. In welcher Sprache wurde das Stück „Moca ca la te (Remix)“ von „Mark Ernestus“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in einem lokalen Dialekt aus Mosambik verfasst und gesungen.

20. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Moca ca la te (Remix)“ von „Mark Ernestus“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

21. Wurden für die Produktion des Stückes „Moca ca la te (Remix)“ von „Mark Ernestus“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

22. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Trio Fado“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

23. In welcher Sprache wurde das Stück „Toma dá la cá“ von „Trio Fado“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Portugiesisch verfasst und gesungen.

24. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Toma dá la cá“ von „Trio Fado“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

25. Wurden für die Produktion des Stückes „Toma dá la cá“ von „Trio Fado“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

26. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Ricardo, Rafael y Pedro“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

27. In welcher Sprache wurde das Stück „Y tú, qué has hecho“ von „Ricardo, Rafael y Pedro“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Spanisch verfasst und gesungen.

28. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Y tú, qué has hecho“ von „Ricardo, Rafael y Pedro“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

29. Wurden für die Produktion des Stückes „Y tú, qué has hecho“ von „Ricardo, Rafael y Pedro“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

30. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Ulrich Schnauss“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

31. In welcher Sprache wurde das Stück „La Pagliarella (Remix)“ von „Ulrich Schnauss“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Italienisch verfasst und gesungen.

32. Anhand welcher Merkmale des Werkes „La Pagliarella (Remix)“ von „Ulrich Schnauss“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

33. Wurden für die Produktion des Stückes „La Pagliarella (Remix)“ von „Ulrich Schnauss“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

34. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Njamy Sitson“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

35. In welcher Sprache wurde das Stück „Ngaeh Nkuni“ von „Njamy Sitson“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in der Sprache Medumba (West-Kamerun) verfasst und gesungen.

36. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Ngaeh Nkuni“ von „Njamy Sitson“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

37. Wurden für die Produktion des Stückes „Ngaeh Nkuni“ von „Njamy Sitson“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

38. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Guido Möbius“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

39. In welcher Sprache wurde das Stück „Milho Verde (Remix)“ von „Guido Möbius“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Portugiesisch verfasst und gesungen.

40. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Milho Verde (Remix)“ von „Guido Möbius“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

41. Wurden für die Produktion des Stückes „Milho Verde (Remix)“ von „Njamy Sitson“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

42. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Matias Aguayo“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

43. In welcher Sprache wurde das Stück „Ay Linda Amiga (Remix)“ von „Matias Aguayo“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Spanisch verfasst und gesungen.

44. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Ay Linda Amiga (Remix)“ von „Matias Aguayo“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

45. Wurden für die Produktion des Stückes „Ay Linda Amiga (Remix)“ von „Matias Aguayo“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

46. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Can Oral“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

47. In welcher Sprache wurde das Stück „Karavi Karavaki (Remix)“ von „Can Oral“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Griechisch verfasst und gesungen.

48. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Karavi Karavaki (Remix)“ von „Can Oral“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

49. Wurden für die Produktion des Stückes „Karavi Karavaki (Remix)“ von „Can Oral“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

50. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Symbiz Sound“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

51. In welcher Sprache wurde das Stück „Go Hyang yui Bom (Remix)“ von „Symbiz Sound“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Koreanisch verfasst und gesungen.

52. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Go Hyang yui Bom (Remix)“ von „Symbiz Sound“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

53. Wurden für die Produktion des Stückes „Go Hyang yui Bom (Remix)“ von „Symbiz Sound“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

54. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Quan Hø Chor Berlin“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

55. In welcher Sprache wurde das Stück „Con Duyen“ vom „Quan Hø Chor Berlin“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Vietnamesisch verfasst und gesungen.

56. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Con Duyen“ vom „Quan Hø Chor Berlin“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

57. Wurden für die Produktion des Stückes „Con Duyen“ vom „Quan Hø Chor Berlin“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

58. In welcher Sprache wurde das Stück „Projden kroz pasike (Remix)“ von „Gudrun Gut“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Altdalmatinisch verfasst und gesungen.

59. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Projden kroz pasike (Remix)“ von „Gudrun Gut“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

60. Wurden für die Produktion des Stückes „Projden kroz pasike (Remix)“ von „Gudrun Gut“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

61. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Heide“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

62. In welcher Sprache wurde das Stück „E klî wält fijeltchen“ von „Heide“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in der deutschen Sprache der Siebenbürger Sachsen verfasst und gesungen.

63. Anhand welcher Merkmale des Werkes „E klî wält fijeltchen“ von „Heide“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

64. Wurden für die Produktion des Stückes „E klî wält fijeltchen“ von „Heide“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

65. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Murat Tepeli“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

66. In welcher Sprache wurde das Stück „Adalardan bir yâr gelir bizlere (Remix)“ von „Murat Tepeli“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Türkisch verfasst und gesungen.

67. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Adalardan bir yâr gelir bizlere (Remix)“ von „Murat Tepeli“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

68. Wurden für die Produktion des Stückes „Adalardan bir yâr gelir bizlere (Remix)“ von „Murat Tepeli“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

69. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Amigas Cantan“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

70. In welcher Sprache wurde das Stück „Ay linda amiga“ von „Amigas Cantan“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Spanisch verfasst und gesungen.

71. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Ay linda amiga“ von „Amigas Cantan“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

72. Wurden für die Produktion des Stückes „Ay linda amiga“ von „Amigas Cantan“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

73. Stammt der Künstler oder die Musikgruppe „Sandra Stupar und Dusica Gačić“ aus Deutschland, und wenn ja, woher?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

74. In welcher Sprache wurde das Stück „Duni mi duni ladjane“ von „Sandra Stupar und Dusica Gačić“ verfasst und gesungen?

Das Stück wurde in Serbokroatisch verfasst und gesungen.

75. Anhand welcher Merkmale des Werkes „Duni mi duni ladjane“ von „Sandra Stupar und Dusica Gačić“ lässt sich dieses Stück stilistisch als deutsches „Heimatlied“ oder „New German Folk“ klassifizieren?

Die BpB nimmt im Einzelnen keine stilistische Einordnung vor, dies oblag den Herausgebern. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

76. Wurden für die Produktion des Stückes „Duni mi duni ladjane“ von „Sandra Stupar und Dusica Gačić“ deutsche Steuergelder, Fördermittel oder andere öffentliche Gelder aufgewandt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

77. Aus welchen Mitteln werden Werbung und Vermarktung des genannten Tonträgers finanziert?

Sonderausgaben in der „Schriftenreihe“ der BpB werden nicht beworben oder vermarktet.

78. Wie viele Exemplare des Tonträgers wurden – als CDs, Dateien oder anderen Darstellungsformen – bisher verkauft?

„Heimatlieder aus Deutschland“ sind bei der BpB nur als CD plus Beileger (Booklet) erhältlich. Bisher sind 534 Exemplare bestellt und ausgeliefert worden.

79. Wie und wofür werden die Erträge aus dem Verkauf des Tonträgers verwendet?

Der Erlös aus der Bereitstellungspauschale in Höhe von 7 Euro pro CD fließt in vollem Umfang in den Gesamtetat der BpB.

80. Warum befindet sich auf einem Tonträger, der als deutsche „Heimatmusik“ bzw. „New German Folk“ ausgewiesen ist, kein einziges Werk in deutscher Sprache oder in einem deutschen Regionaldialekt?

Lied Nr. 15 („E kli wält fijeltchen“) wird im deutschen Regionaldialekt der so genannten Siebenbürger Sachsen gesungen.

Im Übrigen präsentiert die CD nicht „deutsche Heimatmusik“, sondern gemäß dem künstlerischen und kompilatorischen Ansatz der Herausgeber „Heimatlieder aus Deutschland“. Des Weiteren wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

81. Was bedeutet die auf der Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung zum genannten Tonträger zu findende Aussage „Booklet mit Liner Notes“ auf Deutsch?

Dabei handelt es sich um einen fachsprachlichen Ausdruck für beschreibenden Text zum Inhalt eines Tonträgers.

82. Werden die auf dem genannten Tonträger mit ihren Werken vertretenen Künstler aus den Erlösen des Tonträgerverkaufs oder anderweitig vergütet, und wenn ja, in welcher Höhe?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

83. Existiert oder existieren nach Kenntnis der Bundesregierung auch in einem anderen Staat oder in mehreren anderen Staaten eine Regierungsinstitution oder mehrere Regierungsinstitutionen, die staatlich und damit aus Steuergeldern finanzierte Tonträger mit der Bezeichnung „Heimatmusik“, „Volksmusik“ (oder ähnlich, sinngemäß und in der jeweiligen Landessprache) veröffentlicht oder veröffentlicht hat, auf denen kein Werk in der jeweiligen Landessprache des betreffenden Staates oder der betreffenden Staaten vorzufinden ist (die Staaten, ihre betreffenden Regierungsinstitutionen und Werke bitte einzeln und chronologisch auflisten)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

84. Plant bzw. planen die Bundesregierung bzw. das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, die Bundeszentrale für politische Bildung und/oder eine oder mehrere ihnen unter- oder beigeordnete Institutionen die Veröffentlichung weiterer Werke unter der Bezeichnung „Heimatmusik“, „New German Folk“ und/oder semantisch ähnlicher oder sinngemäßer Bezeichnung, auf denen kein Werk oder nur wenige Werke in deutscher Sprache vorzufinden sein wird bzw. sein werden?

Derzeit sind keine weiteren Veröffentlichungen dieser Art in der Planung.